

## **Energie-Technologisches Zentrum / 2. Entwicklungsphase**

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20. Januar 2004

### **Anmeldung**

#### **zur Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit**

**vom 07. Juli 2004**

**- öffentlicher Teil -**

#### **I. Sachverhalt**

Das Energie-Technologische Zentrum (etz) im ehemaligen Siemens Zählerwerk in der Nürnberger Südstadt entwickelte sich seit seiner Eröffnung im Jahr 2001 mit beachtlichem Erfolg zu einem für die Stadt Nürnberg bedeutenden Innovations- und Gründerzentrum. Die Koordination der Aktivitäten des etz erfolgt durch die eigens eingerichtete Kooperationsstelle (Geschäftsstelle), die bis 31.05.2004 durch Zuwendungen aus der High-Tech-Offensive des Freistaates Bayern, des Projektträgers solid und der Stadt Nürnberg getragen wurde. Aktuell 15 eingemietete Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Netzwerke bestätigen den Erfolg der bisherigen Arbeit. Außerdem konnten 14 innovative Projekte mit energietechnologischem Bezug – bezuschusst zumeist aus einem etz-eigenen Fördertopf – initiiert und gestartet werden.

Während der zweiten Förderphase bis 31.05.2007 – mit dem neuen Projektträger EnergieAgentur Mittelfranken – richtet sich der Fokus verstärkt darauf, wissenschaftliche Einrichtungen und Vernetzungsplattformen im etz anzusiedeln. Dadurch soll Nürnberg bundesweit als Modellstadt im Bereich Energieforschung und Ressourcenschonung etabliert werden.

Das Referat VII hat in den letzten Monaten intensiv daran gearbeitet, die finanziellen Voraussetzungen für eine Fortführung des etz sicherzustellen. Nachdem die Finanzierung, insbesondere die Kofinanzierung des "Konzerns Stadt" nunmehr gesichert ist, wird über das Projekt und seine Neuausrichtung auch aufgrund des Antrags der Stadtratsfraktion "Bündnis 90/ Die Grünen" vom 20.01.2004 berichtet.

Die Kooperationsstelle des etz (jetzt Geschäftsstelle) wird mittels Zuschüssen der Stadt Nürnberg, der Zukunftsstiftung der Sparkasse, des Freistaates Bayern und der EnergieAgentur Mittelfranken fortgeführt. Gerade für die von wirtschaftlichen Strukturproblemen betroffene Nürnberger Südstadt stellt das hochinnovative Energie-Technologische Zentrum eine Chance dar, neue zukunftssichere Arbeitsplätze zu generieren.

II. Beilagen: Sachverhaltsdarstellung mit Anlage

III. Gutachten: Siehe Beilage

IV. Herrn OBM

V. Ref. VII

Am 09.06.2004  
Referat VII  
gez. Dr. Fleck